

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Max Mell

Stand: 10.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Max Mell

Schriftsteller

* 10. November 1882, # 12. Dezember 1971

1905 Dr.,

1916 Kriegsdienst als Einjährig-Freiwilliger,

1937 Präsident des „Bundes deutscher Schriftsteller in Österreich“,

1940 Aufführungsverbot wegen angeblicher katholischer Propaganda.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Troxler, Walter, Max Mell, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Bad 16, Bautz, Herzberg 1999, Sp. 1051–1058, in: www.bbkl.de (abgerufen am 25.08.2022)

Binder, Christoph, Mell, Max, in: Neue Deutsche Biographie 17 (1994), S. 17-19, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 25.08.2022)

Autengruber, Peter, Max-Mell-Park, in: Rathkolb, Oliver, Straßennamen Wiens seit 1860 als Politische Erinnerungsorte, Wien 2013, S. 202.

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: **118580566**

VIAF: **61560372**

Empfohlene Zitierweise: Max Mell, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/27737>.
Letzter Zugriff am 10.05.2024.